

Beobachtungsbogen: Unterrichtsprinzip Berufssprache Deutsch

Bitte schätzen Sie die Unterrichtsstunde ein!	stimme nicht zu	stimme eher nicht zu	stimme eher zu	stimme zu
Es wird die für diese Situation angemessene Sprachebene gewählt (z. B. Lehrersprache als Vorbild, adressatengerecht <u>und</u> zielangemessen).				
Es wird (mind.) eine sprachliche Kompetenz gefordert (z. B. strukturiert sprechen, Abbildungen versprachlichen, fachsprachlich korrekt formulieren).				
Die Lehrkraft arbeitet strukturiert und zielgerichtet auf die geforderte sprachliche Kompetenz hin (z. B. mit Methoden und Strategien gestützt).				
Die Lehrkraft stellt sich auf vorhandene Sprachkompetenzen ein; das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler wird aktiviert.				
Im Hinblick auf die unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen der Klasse ist das Unterrichtsangebot angemessen , z. B. Binnendifferenzierung.				
Den Schülerinnen und Schülern ist bewusst, dass die Lehrkraft auf sprachlich angemessene Formulierungen bzw. auf sprachliche Richtigkeit und Klarheit achtet .				
Die Lehrkraft fordert (fach-)sprachliche Fertigkeiten (z. B. Fachbegriffe erläutern, Abbildungen versprachlichen, ordnen bzw. gliedern, dokumentieren).				
Die Lehrkraft stellt angepasst sprachliche Hilfen zur Verfügung (z. B. Formulierungshilfen, Redemuster, Schreibhilfen, Visualisierungen).				
Handlungsaufträge sind sprachsensibel formuliert (z. B. in kurzen Sätzen, mit Worterläuterungen, Verbalstil, eine Anweisung pro Satz, einfache Satzverknüpfungen mit weil, deshalb, denn).				
Die Lehrkraft gibt den Lernergruppe Gelegenheit, sprachliche Schwierigkeiten zu erkennen und zu benennen .				
Die Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, auch komplexere Äußerungen zusammenhängend (mündlich oder schriftlich) zu formulieren.				
Die Klasse setzt fertigkeitsbezogen Strategien ein, z. B. beim Lesen von Fachtexten, im Fachgespräch oder bei der Schreibplanung.				
Die Lehrkraft schafft ein positives Sprach-Lernklima (z. B. formuliert Anerkennung, lässt Fragen zu, gibt Zeit).				
Sprachliche Lernprozesse sind ganzheitlich und handlungsorientiert angelegt (→ Prinzip der vollständigen Handlung in der Sprachbildung).				
Die Lehrkraft geht angemessen mit sprachlichen Fehlern um (ggf. werden nur verständnishemmende Fehler korrigiert!)				
Die Schülerinnen und Schüler lernen, Verantwortung für das eigene Sprachlernen zu übernehmen, z. B. Schülerinnen und Schüler geben sich lösungsorientiert Feedback .				
Die Lehrkraft stellt die sprachliche Verständigung in der Klasse sicher.				

Hinweis: Setzen Sie für jede Beobachtungseinheit Schwerpunkte!